

DEUTSCHE AKADEMIE FÜR SPRACHE UND DICHTUNG

Pressemitteilung

der Deutschen Akademie für Sprache und Dichtung und
der Union der deutschen Akademien der Wissenschaften

"Bericht zur Lage der deutschen Sprache"

Gemeinsame Initiative der Deutschen Akademie für Sprache und Dichtung und der Union der deutschen Akademien der Wissenschaften

Das öffentliche Interesse an der deutschen Sprache hat in den vergangenen Jahren erheblich zugenommen. In teilweise lebhaften Diskussionen wird über den Einfluss des Englischen, den allgemeinen Sprachverfall oder die Überforderung der Schulen gestritten. Urteile über die Probleme und ihre Ursachen sind oft schnell bei der Hand, ebenso auch die unterschiedlichsten Therapieansätze. Was jedoch fehlt, sind fundierte Diagnosen, auf deren Grundlage nach Erfolg versprechenden Problemlösungen gesucht werden kann. Es ist deshalb notwendig, die öffentliche Diskussion durch verlässliche und verständliche Informationen auf eine solidere Grundlage zu stellen. Dieser Aufgabe wollen sich künftig die Deutsche Akademie für Sprache und Dichtung und die Union der deutschen Akademien der Wissenschaften mit einem ‚Bericht zur Lage der deutschen Sprache‘ widmen.

Die Deutsche Akademie für Sprache und Dichtung und die Union der deutschen Akademien der Wissenschaften haben vereinbart, sich durch einen zweijährlich erscheinenden ‚Bericht zur Lage der deutschen Sprache‘ mit wissenschaftlich fundierter Information an der öffentlichen Sprachdiskussion zu beteiligen. Von engagierten Bürgern über Elterninitiativen oder professionell mit Sprache arbeitenden Berufsgruppen bis zu politisch Handelnden soll Interessierten eine zuverlässige Orientierung geboten werden. Dies entspricht der Aufgabe und Rolle der Akademien in unserer Gesellschaft.

Der erste ‚Bericht‘ soll Ende 2011 vorgelegt werden, weitere werden jeweils im Abstand von zwei Jahren folgen. Jeder Bericht setzt inhaltliche Schwerpunkte, für deren Bearbeitung ausgewiesene Expertenteams verantwortlich sind.

Der erste Bericht wird unter dem Generalthema ‚Reichtum und Armut der Sprache‘ folgende Einzelthemen behandeln:

1. Entwicklung des deutschen Wortschatzes (Ist die deutsche Sprache ärmer geworden?)
2. Anglizismen im Deutschen (Ist die deutsche Sprache durch den Einfluss des Englischen gefährdet?)
3. Untergegangene Wörter (Gehen dem Deutschen wichtige, unersetzliche Wörter verloren?)
4. Die Entwicklung der Flexion (Büßt das Deutsche seinen Formenreichtum ein?)
5. Nominalisierungsverbefüge (Erstarrt das Deutsche in bürokratischem Nominalstil?)

Die fünf Einzelprojekte werden von Mitgliedern der beteiligten Akademien geleitet. Als Projektleiter sind ausgewiesene Experten beteiligt: Prof. Dr. Ludwig M. Eichinger (Mannheim), Prof. Dr. Peter Eisenberg (Berlin), Prof. Dr. Wolfgang Klein (Nijmegen/Berlin), Prof. Dr. Hartmut Schmidt (Mannheim) und Prof. Dr. Angelika Storrer (Dortmund). Die Befunde werden aus der Perspektive der Sprachkritik von Prof. Dr. Jürgen Schiewe (Greifswald) kritisch gewürdigt.

Die Themen werden auf der Grundlage umfangreichen Datenmaterials bearbeitet, das es ermöglicht,

die Entwicklung in den vergangenen etwa einhundert Jahren zu verfolgen. Dazu werden Daten an drei Zeitschnitten – Anfang des 20. Jahrhunderts, um 1950 und Anfang des 21. Jahrhunderts – erhoben. Mit der Erstellung dieses ‚Berichtskorpus‘ ist jetzt am Institut für deutsche Sprache in Mannheim und an der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften begonnen worden – der erste Schritt auf dem Weg zum ersten ‚Bericht zur Lage der deutschen Sprache‘.

Die Union der deutschen Akademien der Wissenschaften ist der Zusammenschluss von acht deutschen Wissenschaftsakademien. (www.akademienunion.de)

Die Deutsche Akademie für Sprache und Dichtung vertritt national und international die deutsche Literatur und Sprache. (www.deutscheakademie.de)

Ansprechpartner:

Prof. Dr. Peter Eisenberg

Prof. Dr. Wolfgang Klein

Prof. Dr. Ludwig M. Eichinger

Kontakt über:

Deutsche Akademie für Sprache und Dichtung

Dr. Bernd Busch

Tel.: +49 06151 | 40920

E-Mail: bernd.busch@deutscheakademie.de

Union der deutschen Akademien der Wissenschaften

Dr. Dieter Herrmann

Tel.: +49 06131 | 218 528 12

E-Mail: dieter.herrmann@akademienunion.de

21. Mai 2010

Corinna Blattmann
Deutsche Akademie für Sprache und Dichtung
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Alexandraweg 23 | 64287 Darmstadt

t.: +49 06151 | 409216

f.: +49 06151 | 409299

E-mail: corinna.blattmann@deutscheakademie.de

www.deutscheakademie.de